

Agentic Commerce: Wenn KI-Agenten Einkaufs- und Transaktionsprozesse verändern

13.08.2026, 05:02 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *AI LEADERS*



KI-Agenten können digitale Handelsprozesse verändern, weil sie Informationen auswerten, Angebote vergleichen und Transaktionen vorbereiten.

Der digitale Handel war lange von Suchmaschinen, Marktplätzen, Vergleichsportalen und App-Oberflächen geprägt. Mit der Verbreitung von KI-Agenten entsteht eine neue Nutzungssituation. Kunden oder Unternehmen können digitale Assistenten einsetzen, die Anforderungen verstehen, Produkte oder Dienstleistungen vergleichen, Verfügbarkeiten prüfen und Kaufprozesse vorbereiten. In definierten Grenzen können solche Systeme auch Bestellungen auslösen oder wiederkehrende Beschaffungsvorgänge unterstützen. Agentic Commerce beschreibt diese Entwicklung. Der Begriff steht für Handelsprozesse, bei denen KI-Agenten eine aktive Rolle in Auswahl, Vergleich, Verhandlung oder Transaktion übernehmen. Für Verbraucher kann das beim Buchen von Reisen, beim Abschluss von Dienstleistungen oder beim Einkauf komplexer Produkte relevant werden. In Unternehmen kann der Einsatz vor allem im Einkauf, in der Beschaffung, im Flottenmanagement oder bei wiederkehrenden Bestellungen Bedeutung gewinnen.

"Agentic Commerce verbindet KI-Agenten mit realen Transaktionssystemen. Damit entsteht eine neue Ebene im digitalen Handel, in der Datenqualität, Identität, Zahlungsfähigkeit und Vertrauen zu zentralen Voraussetzungen werden", sagt Christian Hintz, Portfoliomanager des "AI Leaders", einem global investierenden Aktienfonds mit dem Fokus auf führende Anbieter und Anwender Künstlicher Intelligenz (WKN: A2PF0M / ISIN: DE000A2PF0M4). Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, die entweder als Anbieter von KI-Lösungen auftreten oder KI für den eigenen Unternehmenszweck nutzen. Für die Investmentperspektive ist wichtig, dass die Wertschöpfung nicht nur bei klassischen Handelsplattformen liegt. Wenn Agenten Kaufentscheidungen vorbereiten oder Prozesse auslösen, benötigen Märkte neue technische Grundlagen. Produktdaten müssen maschinenlesbar, aktuell und verlässlich sein. Händler müssen Schnittstellen bereitstellen, über die Agenten Preise, Verfügbarkeit und Konditionen abfragen können. Zahlungsanbieter, Identitätsdienste und Betrugsprävention gewinnen an Bedeutung, weil automatisierte Transaktionen klare Regeln und sichere Zuordnung erfordern.

Auch für Enterprise-Software entsteht ein neues Anwendungsfeld. Unternehmen werden Agenten nur dann in Beschaffung und Einkauf einsetzen, wenn Freigaben, Budgets, Compliance-Regeln und Lieferanteninformationen

integriert sind. Damit rücken Anbieter in den Fokus, die Handelsprozesse, ERP-Systeme, Zahlungsabwicklung und Governance verbinden können. In vielen Fällen entstehen wiederkehrende Erlösmodelle, weil solche Systeme dauerhaft betrieben und an bestehende Unternehmensarchitekturen angebunden werden. "Für Anleger ist Agentic Commerce interessant, weil sich hier mehrere langfristige Technologiepfade verbinden. KI-Agenten, digitale Zahlungen, Identitätsmanagement und Dateninfrastruktur wachsen zu einer Transaktionsschicht zusammen, die neue Geschäftsmodelle ermöglichen kann", erklärt Tilmann Speck, Portfoliomanager des "AI Leaders".

Der positive Investmentcase liegt in der Ausweitung digitaler Wertschöpfung. KI-Agenten schaffen neue Anforderungen an Plattformen, Zahlungsnetzwerke, Datenanbieter und Sicherheitslösungen. Unternehmen, die diese Infrastruktur bereitstellen, können vom wachsenden Einsatz agentenbasierter Systeme profitieren. Agentic Commerce macht sichtbar, dass KI nicht nur Inhalte erzeugt oder Prozesse analysiert. Sie kann auch die Art verändern, wie Nachfrage entsteht, geprüft und in Transaktionen überführt wird.

AI LEADERS

Kronprinzstraße 17
70173 Stuttgart

ChristianHintz

+49 (0) 711 63 22 42

info@christianhintz.com

ai-leaders.de

Portrait

Über den Fonds "AI Leaders"

Der "AI Leaders" (WKN: A2PF0M / ISIN: DE000A2PF0M4) ist ein global investierender Aktienfonds mit dem Fokus auf international führende Anbieter und Anwender Künstlicher Intelligenz. Das Managementteam bestehend aus Christian Hintz, Tilmann Speck und Gerd Schäfer verwaltet ein Portfolio von bis zu 160 Werten von Herstellern und Anbietern von KI-Hardware und von KI-Software, Anwendern von KI-Hard- oder -Software für den eigenen Unternehmenszweck und Dienstleister im Bereich von KI. Bis 2030 erwarten Experten für die Künstliche Intelligenz einen Wertschöpfungsbeitrag zum weltweiten Bruttosozialprodukt in Höhe von 1,2 Prozent pro Jahr. Bei den bis zu 160 Portfoliounternehmen des "AI Leaders" handelt es sich um Gesellschaften mit einer führenden Marktstellung. Das Portfoliomanagement-Team setzt den digitalen Investmentprozess 'TOPAS' des Wertpapierinstituts ELAN Capital-Partners GmbH ein. Dieser wurde für die zeitnahe Steuerung von Portfoliobausteinen konzipiert und balanciert Tag für Tag die Allokation des Portfolios, um den sich jeweils ändernden Marktbedingungen zu entsprechen. Damit können die Faktorprämien von Wachstumswerten eingenommen werden, während die Volatilität auf einem gesamtmarktüblichen Niveau gehalten wird. Weitere Informationen unter <https://ai-leaders.de>

News-ID: 1320548 • Views: 195 (Stand: 11.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1320548/Agentic-Commerce-Wenn-KI-Agenten-Einkaufs-und-Transaktionsprozesse-veraendern.html>